

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1908-1909

12.10.1908

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 12. Oktober 1908.

10. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementsarten).

Die Rabensteinerin.

Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Szene gesetzt von Otto Kienhöfer.

Personen:

Hilpold Jeronimus, Ritter von Rabenstein	Felix Baumbach.
Bersabe, seine Tochter	Edith Delcamp.
Dietburg, Witfrau von Agawang, seine Schwester	Margarete Pir.
Bartolme Welsch,) Großkaufleute und Patrizier von Anton Welsch,) Augsburg	Carl Dapper.
Felicitas, aus dem Hause Grander, Bartolmes Frau	Wilhelm Kempf.
Bartolme Welsch (der junge), Bartolmes und Felicitas Sohn	Marie Kraendorfer.
Ursula, aus dem Hause Welsch in Nürnberg, des jungen Bartolme Braut	Ernst Mewes.
Georg von Hrenberg, Stadtvogt von Augsburg	Stille Budah.
Baumkircher,) Patrizier in Nürnberg, Begleiter der Sebold Geider,) Ursula Welsch	Josef Mark.
Ursula, eine alte Dienerin im Hause Welsch	Hermann Benedict.
Der Runnenmacher,	Max Schneider.
Der Weißhale,	Christine Friedlein.
Der Schwarze,	Wilhelm Waffermann.
Der Frischbans,	Walter Korth.
Der Henker von Augsburg	Hugo Höder.
Ein Welscher Kriegsmann	Herrn. Kesselträger.
Ein Augsburgischer Stadtknecht	August Schmitt.
Der Kellermeister	Hugo Bauer.
Welscher Kriegsleute, Männer und Frauen von Augsburg.	Adolf Bodenmüller.
	Ernst Golde.

Zeit: Sechszehntes Jahrhundert. Ort: Erster und dritter Akt Burg Waldstein zwischen Augsburg und Nürnberg. Zweiter und vierter Akt: Augsburg.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

➤ Schluß des Vorverkaufs am Samstag Abend 5 Uhr. ➤

Tageskasse von 11—1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Druck bei G. P. Wille'schen Verlagsbuchhandlung, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. Mk 5.—, Sperrsch. I. Abt. Mk 4.— u. f. w.

➤ Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen. ➤

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

➤ Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Dienstag, den 13. Oktober: **11. C. Manufaktur.**

Mittwoch, den 14. Oktober: **2.** Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gesamtgastspiel von **Suzanne Després** und ihrer Gesellschaft vom Théâtre de l'Oeuvre in Paris (Direktion Lugné-Poe). **Phèdre. Pail de Carotte.**

Donnerstag, den 15. Oktober: **11. A. Jar und Zimmermann.**

Freitag, den 16. Oktober: **11. B. Die Abreise. Durchs Fenster. Flauto solo.**

Samstag, den 17. Oktober: **12. A. Flachsmann als Erzieher.**

Sonntag, den 18. Oktober: **12. B. Der Prophet.**

Montag, den 19. Oktober: **3.** Vorstellung außer Abonnement. Zum Besten der Hoftheaterpensionärkassen: **Der Zigeunerbaron.**

Servierverkauf an die Abonnementen am Montag, den 12. Oktober, nachmittags 3—5 Uhr, Abt. B 3—4 Uhr, Abt. C 4— $\frac{1}{2}$ 5 Uhr, Abt. A $\frac{1}{2}$ 5—5 Uhr; allgemeiner Servierverkauf von Dienstag, den 13. Oktober, vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden:

Mittwoch, den 14. Oktober: **4.** Abonnementvorstellung.

➤ Nach Schluß der Vorstellung stehen die zum öffentlichen Dienst bestimmten Droschkeln neben dem Schwanz gegenüber dem Haupteingang des Theaters bereit. Die bestellten Wagen halten rechts und links im Theaterhof.

Schlußverkauf verboten.